

I. Erschließung

siehe Kaufvertrag

II. Bauausführung

(Massivbauweise nach statischer Berechnung)

Grundleitungen:

Steinzeugrohr (glasiert) bzw. Kunststoffrohre nach DIN 1230, Anschluß an städtisches Kanalnetz

Fundamente:

Streifenfundamente aus Beton B 25 mit entsprechender Bewehrung

Gebäudesohle:

Schotter, Sauberkeitsschicht, Betonbodenplatte

Außenwände:

Untergeschoß: 30 cm Betonwände

Erd- bis Dachgeschoß: 30 - 36 cm nach Wärmeschutzverordnung

1,5 cm Trockenputz
oder 1-lagiger Maschinenputz auf der InnenseiteAußenputz als Kunststoffputz
oder mineralischer Putz

Horizontale Feuchtigkeitssperre der Außenwände:

bei Beton Anstrich, bei Mauerwerk Bitumenpappe,

Vertikale Feuchtigkeitssisolierung:

2-facher Bitumenanstrich, umlaufende Drainageleitung aus geschlitztem Kunststoffrohr

Treppenhauswände und Wohnungstrennwände

24 cm stark, aus Hochloch-Schallschutzziegeln oder 20 cm stark aus Beton, beidseitig mit 1-lagigem Maschinenputz, auf der Wohnungsseite Wärmedämmung (Schallschutz nach DIN 4109)

Tragende Innenwände:

24 cm bzw. 17,5 cm stark, aus HLZ-Mauerwerk oder 20 cm aus Beton, beidseitig mit 1-lagigem Maschinenputz

Nichttragende Innenwände:

Gipskartonbeplankte Metallständerwände (10 cm), z.T. HLZ-Mauerwerk 11,5 cm stark mit 1-lagigem Maschinenputz

Innenwände der Keller:

11,5 cm bzw. 24 cm Mauerwerk, mit Fugenglattstrich, z.T. Betonwände gestrichen, Aufteilung der Keller durch Verschlüsse aus Holzlaten auf Raumhöhe

Geschoßdecken:

Stahlbetonmassivdecken nach statischer Berechnung

Treppen:

Treppenläufe und Podeste in Stahlbeton, Stahlgeländerkonstruktion

Dachkonstruktion:

Holzdachstuhl nach statischer Berechnung

Dacheindeckung:

Untersperrbahn, Konterlattung, Lattung und Eindeckung mit Dachziegeln naturrot oder braun

Spenglerarbeiten:

Dachrinnen, Fallrohre und sonstige Verblechungen aus Zinkblech

Kamine:

Luft-Abgas-Schornsteine aus vorgefertigten Schornsteinbauteilen, verputzt, Kaminkopf mit Verkleidung und Abdeckhaube für die Gasthermen

Balkonabdichtung über geschlossenen Bauteilen:

Voransstrich, Ausgleichsschicht, Dampfsperre, Dämmung, Feuchtigkeitssperre, Gleitschicht, Belag aus Betonplatten auf Kiesbett verlegt

Balkone:

Stahlbetonplatte mit Anstrich oder alternativ mit Kunststoff-Teppich

Terrassen auf dem Gelände:

Betonplatten in Kies verlegt

Balkongeländer:

teils Holzkonstruktionen, teils Metallkonstruktionen

Putz- und Malerarbeiten:

Wände im Keller: 1-facher Anstrich

Gipskartonbeplankte Metallständerwände:

2-facher Anstrich

Wände aus Mauerwerk und Beton:

Putz mit 2-fachem Anstrich

Decken im Keller:

1-facher Anstrich

- Decken in Wohnräumen (bei Betondecken):
geputzt und gestrichen oder glatte Betondecke mit Raufaser tapeziert und gestrichen
- Decken in Dachgeschossen (bei Holztragkonstruktionen):
Gipskartonplatten, gespachtelt und gestrichen
- Dachdämmung:
Dampfsperre und Dämmung nach Wärmeschutzverordnung

Bei vom Käufer gestellten Tapeten und Übernahme der Kosten können Wände und Decken individuell tapeziert werden.

- Fliesenlegerarbeiten:
Naßräume:
Wandfliesen im WC bis 1,30 m und Bad bis 2,00 m
Fliesen l. Wahl
- Küchen:
Wandfliesen l. Wahl, insges. 2,50 lfd.m., 60 cm hoch, beginnend auf Arbeitshöhe an einer Längsseite über Spüle und Herd
- Fußbodenarbeiten:
Wohnräume:
Teppichboden:
Velourqualität oder Schlingenware
Teppich-Sockelleisten
4,0 cm Estrich
2 x 20 mm Dämmschicht (über Kellerdecke 2 x 30 mm)
- Küchen:
PVC-Bahnen oder PVC-Plattenbelag
PVC-Sockelleisten
4,0 cm Estrich
2 x 20 mm Dämmschicht (über Kellerdecke 2 x 30 mm)
- Naßräume:
Feuchtigkeitsisolierung mit Fliesenbelag, 4 cm Estrich
2 x 20 mm Dämmschicht (über Keller 2 x 30 mm)

- Treppenhäuser:
Klinkerplattenbelag bzw. Betonwerksteinwinkelstufenabdeckung
Podeste in gleicher Ausführung
- Kellerflur, Kellerräume, Fahrradraum, Trockenraum:
2 cm Zementestrich
- Innentüren:
Türblatt:
Röhrenspanplatte, Anschlag überfäلت
Zarge:
Spanplatte mit Anleimer, Dichtungsband, Schließblech
Oberfläche Esche Dekor weiß
Beschläge:
Zimmertürschloß, Türdrücker mit Schild, Türbänder
- Wohnungseingangstüren:
Türblatt:
Einlage aus stranggepreßter Spanplatte, gefäلت
Zarge:
Spanplatte mit Anleimer, Dichtungsband
Sicherheitsschließblech
Oberfläche:
Kunststoffbeschichtet, Esche Dekor weiß
Beschläge:
Schloß mit Sicherheitszylinder, Türdrücker und Knopf mit Schild, Schallelex, Bänder
- Hauseingangstüren:
Naturholztür mit Stahladenverbundglas oder E.S.G. elektrischer Türöffner, Türschließer,
Briefkastenanlage mit Klingel und Sprechanlage
Sicherheitsschloß mit Profizylinder
- Kellerabteiler:
Lattenrostüren mit Verriegelung

Fenster- und Fenstertüren:

Kiefern- oder Fichtenholz mit Isolierverglasung, Innen- und Außenanstrich, Drehbeschläge; pro Raum ein Drehkippbeschlag jeweils silbereloxiert, umlaufende Falzdichtung (alternativ Kunststofffenster aus PVC-hart entsprechend den Leistungsanforderungen)

Kellerfenster aus Stahl mit Schutzgitter, soweit erforderlich mit Kunststofflichtsichtschacht und Abdeckrost

Im Dachgeschoss z. T. liegende Dachfenster mit Isolierverglasung

Naturstein hell

Innenfensterbänke:

Zinkblech gestrichen

Außenfensterbänke:

Heizungs- installation:

Die Einheiten erhalten jeweils einen eigenen Gas-Thermoblock mit eingebautem Brauchwasser-erwärmer

Montage des Thermoblocks mit Anschluß an Luft-Abgas-Schornstein oder im Dachgeschoss über Anschlußrohr direkt ins Freie

Heizkörper:

Plattenheizkörper aus Stahlblech mit Spezialeinrohr-Ventilen für individuelle Regelung. Anschluß der Heizkörper über Alu-Verbundrohr im Einrohrsystem

Abrechnung der verbrauchten Gasmenge für jede Einheit getrennt über eigene Gaszähler

Sanitär- installation:

Abflußleitungen aus Niederdruck-Hart-polyathylen-PE-Rohren oder HD-Rohren Kaltwasser-Stiegleitungen aus Kunststoff Verteilerleitungen innerhalb der Wohnungen aus hochdruckvernetztem Polyathylen SANIPEX-Rohr isoliert

Sanitär- einrichtung:

Bad: weiße Körperform-Einbauwanne bzw. Duschwanne aus Stahl, verchromte Wannen-Füll-Brausebatterie mit Kunststoff-Handschlauch, Wannengriff weißer Waschtisch aus Kristallporzellan mit Einlochmischbatterie;

Anschluß für Waschmaschine

WC:

Flachspülklosett aus weißem Kristallporzellan mit Kunststoffstift und Deckel, Spülkasten Papierhalter weißes Handwaschbecken aus Kristallporzellan mit Einlochmischbatterie, Spiegel

Bei sämtlichen Sanitärprojekten ist eine farbige Ausführung gegen Mehrpreis möglich

Küche:

Anschluß für Spüle

Vom Eigentümer gestellte Küchenspülen, Waschmaschinen, Badezimmerschränke etc. werden gegen Bezahlung von der Installationsfirma ange-schlossen.

Innenliegende Bäder und WC's werden mechanisch entlüftet.

Elektro- installation:

Verteilung:

Hauptverteilung mit Zählern im Hausanschlußraum Keller-geschloß, Uhr für Treppenhaus-beleuchtung und Netzgerät für Haussprechanlage Unterverteilung mit Sicherungsautomaten in jeder Wohnung

Küche:

- 1 Deckenbrennstelle
- 1 Wandbrennstelle
- 1 Herdanschluß
- 1 Küchenschrankanschluß
- 1 Boileranschluß
- 2 Steckdosen in Arbeitsplattenhöhe
- 2 Steckdosen

Bad:

- 1 Brennstelle über Spiegel bzw. Waschtisch oder eine Deckenbrennstelle
- 1 Feuchtraumsteckdose
- 1 Steckdose für Waschmaschine

WC:

- 1 Deckenbrennstelle

Diele mit Flur:

- 1 Deckenbrennstelle, Wechselschalter
- 1 Steckdose
- 1 Telefonleerrohr
- 1 Sprechanlage mit elektr. Türöffner für die Haustüre
- 1 Unterverteilung wie oben beschrieben
- 1 Klingel vor der Wohnungseingangstür

Wohnzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle
- 5 Steckdosen
- 1 Anschluß für Radio u. Fernseher

Schlafzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle
- 2 Ausschalter
- 3 Steckdosen

Kinderzimmer:

- 1 Deckenbrennstelle
- 3 Steckdosen

Balkone:

- 1 Feuchtraumsteckdose

Treppenhaus:

- Wand- oder Deckenbrennstellen mit Leuchten
- Schaltung über Treppenhausautomat

Kellerräume:

- Je Kellerraum 1 Brennstelle und eine Steckdose
- (Der Stromverbrauch jedes Kellerraumes wird über den Zähler der entsprechenden Einheit abgerechnet)

Kabelanschluß:

Kabelverlegung für Kabelfernsehen, wenn bis zum Einzug des Erdkabel von seiten der Telekom verlegt ist, jedoch ohne Anschlußgebühren, Antrag auf Anschluß ist vom Eigentümer zu stellen

Sprechanlage:

Zwischen Hauseingang und Wohnungstür

Telefon:

Leerrohre vom Postanschlußkasten im Hausanschlußraum bis in jede Einheit (Flur, Diele), Antrag auf Anschluß ist vom Eigentümer zu stellen

Außenbeleuchtung:

Ausreichende Außenbeleuchtung des Hauseinganges

Der Stromverbrauch der Außenbeleuchtung, des Treppenhauses, der Kellerflure, etc. erfolgt über einen Gemeinschaftszähler.

Sonstiges:

Beleuchtungskörper für die Einheiten sind **nicht** enthalten.

Treppenhaus-, Kellergang- und Außenlampen werden bauseits geliefert und montiert.

III. Ausführung der Außenanlagen

Hauseingänge:

Betonpflaster

Stellplätze und Einfahrten:

Betonpflaster oder Rasensteine

Gemeinschaftsgrünflächen:

Bepflanzung und Ansaat

Zur Anlage genommen



W. Wiermer

ANLAGE 1

zur Urkunde des Notars Karl Wübben mit dem Amtssitz in
Bad Neustadt a.d. Saale,

vom 18. Dezember 1996, URNr. 2576 /1996.

Aufteilungsliste

Im einzelnen werden folgende Miteigentumsanteile an
dem Grundstück in der

Gemarkung: M e i n i n g e n

Fl.Nr. Bezeichnung Größe (ha)
1460/1 Am Weidig, Gebäude- und
Gebäudenebenfläche, Sonstige
Fläche zu 0,2289,

gebildet, je verbunden mit dem nachstehend näherbe-
zeichneten Sondereigentum:

Miteigen- tumsanteil in 1.000stel	Geschoß	Nr. lt. Auf- teilungsplan	Wohnungs- eigentum(W) Teileigen- tum(T)
---	---------	------------------------------	--

20. 7576	46,61	E	E/1	W
7577	28,13	E	E/2	W SNR E/2 ✓
7578	43,10	E	E/3	W
7579	43,10	E	E/4	W
7580	28,13	E	E/5	W SNR E/5
7581	46,33	E	E/6	W SNR E/6 Eigent. SNR
7582	46,61	I	I/1	W
7583	28,13	I	I/2	W
7584	43,10	I	I/3	W
7585	43,10	I	I/4	W
7586	28,13	I	I/5	W
7587	46,33	I	I/6	W

Miteigen- tumsanteil in 1.000stel	Geschoß	Nr. lt. Auf- teilungsplan	Wohnungs- eigentum(W) Teileigen- tum(T)
7588 46,61	II	II/1	W
7589 ✓ 28,13	II	II/2	W
7590 ✓ 43,10	II	II/3	W
7591 ✓ 43,10	II	II/4	W
7592 ✓ 28,13	II	II/5	W
7593 46,33	II	II/6	W
7594 ✓ 64,87	D	D/1	W
7595 24,34	D	D/2	W
7596 56,63	D	D/3	W
7597 61,30	D	D/4	W
7598 ✓ 24,34	D	D/5	W
7599 62,32	D	D/6	W

zum jeweiligen Sondereigentum gehört der im Auf-
teilungsplan mit gleicher Nummer bezeichnete Keller-
raum.

Zu den Wohnungseigentumseinheiten D/1; D/3; D/4 und
D/6 gehört der im Aufteilungsplan mit gleicher
Nummer bezeichnete Spitzboden.

Es wurden folgende Abkürzungen verwendet:

Kellergeschoß: K
Erdgeschoß: E
1. Obergeschoß: I
2. Obergeschoß: II
Dachgeschoß: D

-----Ende der Anlage 1-----

Anlage abgeschlossen:



W. Wiesner

[Handwritten signature]

WOHNANLAGE AM WEIDIG II.
98617 MEININGEN

- 10

Wohnfläche

DACHGESCHOSS

D/1

Flur	$(1,66 - 0,015) \times 2,455 + 1,095 \times 1,90$ $- / (0,75 \times 0,75) \times 3,14 / \times 0,75$	Dachstuhl $4,86 \text{ m}^2$ $\frac{10,36}{4,86} = 2,13$ $\frac{4,86}{6,36} = 0,76$
Bad	$(1,78 - 0,035) \times (1,64 - 0,035)$ $+ 0,875 \times (0,765 - 0,035)$	= $3,44 \text{ m}^2$ $2,62$
Schlafen	$2,53 \times 0,495 + (4,29 - 0,015) \times 2,005$ $+ 0,5 \times (2,69 - 0,015) \times 1,12$ $+ 0,5 \times 0,60 \times 1,12 + 1,00 \times 1,22$	2) = $12,88 \text{ m}^2$
Küche	$(2,00 - 0,015) \times 2,50$ $+ 0,5 \times (2,00 - 0,015) \times 1,12$	= $6,07 \text{ m}^2$
Wohnen/Essen	$(3,635 - 0,03) \times 8,00$ $+ 0,5 \times (1,375 - 0,015) \times 1,12$ $+ (2,26 - 0,015) \times 1,52$	= $33,01 \text{ m}^2$
Balkon	$(1,90 \times 5,80) \times 0,5$	= $5,51 \text{ m}^2$ ✓
(tatsächliche Balkongröße $1,90 \times 5,80 = 11,02 \text{ m}^2$)		
Balkon	$(2,64 \times 1,45) \times 0,5$	= $1,91 \text{ m}^2$ ✓
(tatsächliche Balkongröße $2,66 \times 1,45 = 3,83 \text{ m}^2$)		
Flur	$(2,635 - 0,015) \times 1,61 + (0,80 - 0,015) \times 0,60$ $+ 0,5 \times (2,635 - 0,015) \times 1,10$ $- / (0,75 \times 0,75) \times 3,14 / \times 0,75$	= $4,81 \text{ m}^2$
Bad	$(2,26 - 0,035) \times (2,50 - 0,025)$ $+ 0,5 \times (2,26 - 0,035) \times (1,10 - 0,025)$	= $6,70 \text{ m}^2$
Gast	$(1,70 - 0,015) \times 1,45 + (2,26 - 0,03) \times 0,60$ $+ 4,905 \times 1,00 + 0,5 \times 4,905 \times 1,10$	= $11,38 \text{ m}^2$ ✓
Schlafen	$(3,76 - 0,015) \times 4,19$ $+ 0,5 \times (3,76 - 0,015) \times 1,10$ $+ 0,5 \times (3,76 - 0,015) \times 1,10$	= $19,81 \text{ m}^2$

110,38 m²

Wohnflächenberechnung

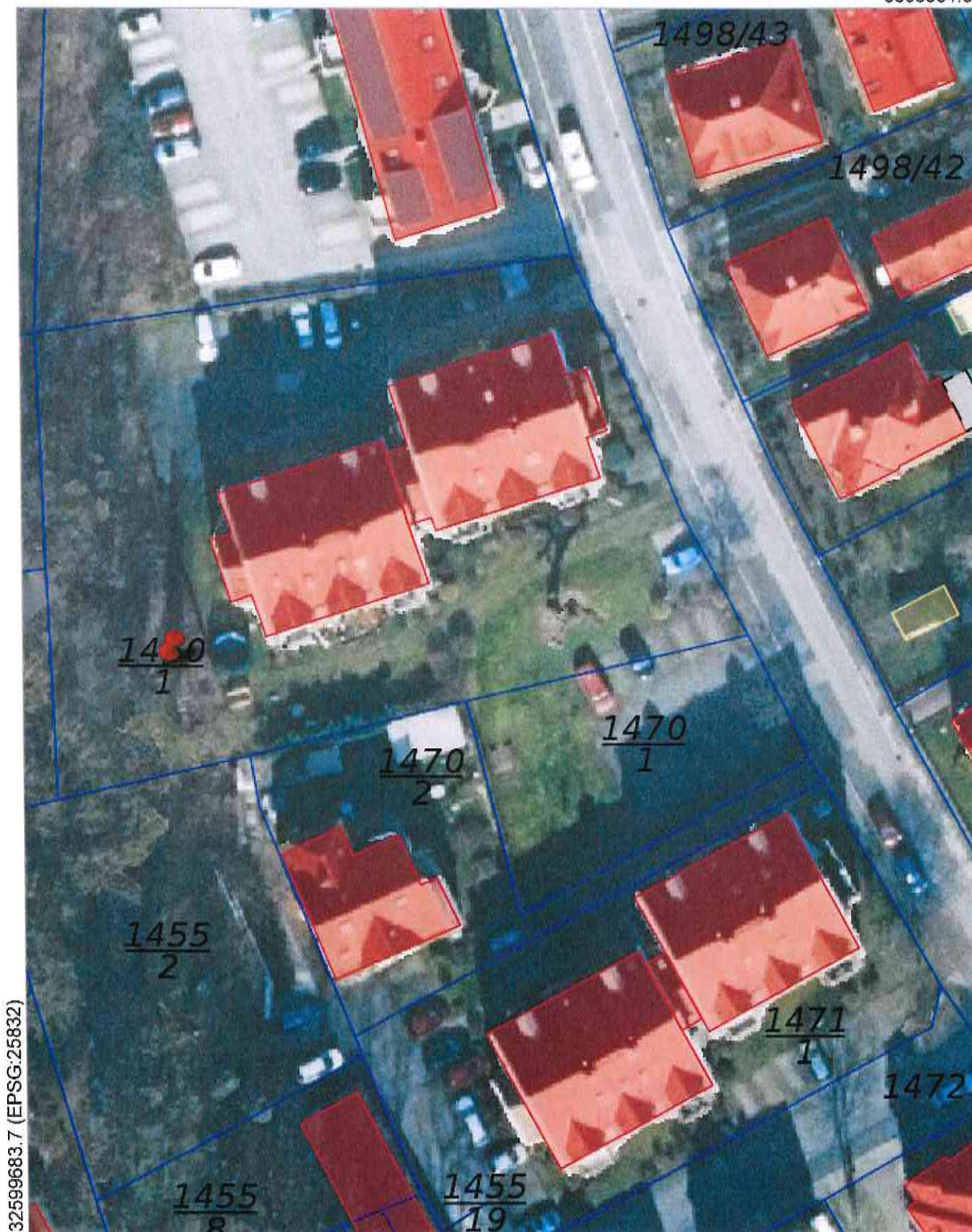
TORHAUS-ATELIER
DIPL.-ING. ARCHITEKTEN BDA
E. + K. WIESNER
AM ZOLLBERG 7, TEL. 6112-0
97816 BAD NEUSTADT/SAALE



32599550.4 (EPSG:25832)

5603669.4 (EPSG:25832)

Der vorliegende Auszug wurde aus Daten verschiedener grundstücks- und raumbezogener Informationssysteme erstellt. Er stellt keinen amtlichen Auszug im Sinne des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung dar, so dass eine rechtsverbindliche Auskunft daraus nicht abgeleitet werden kann.



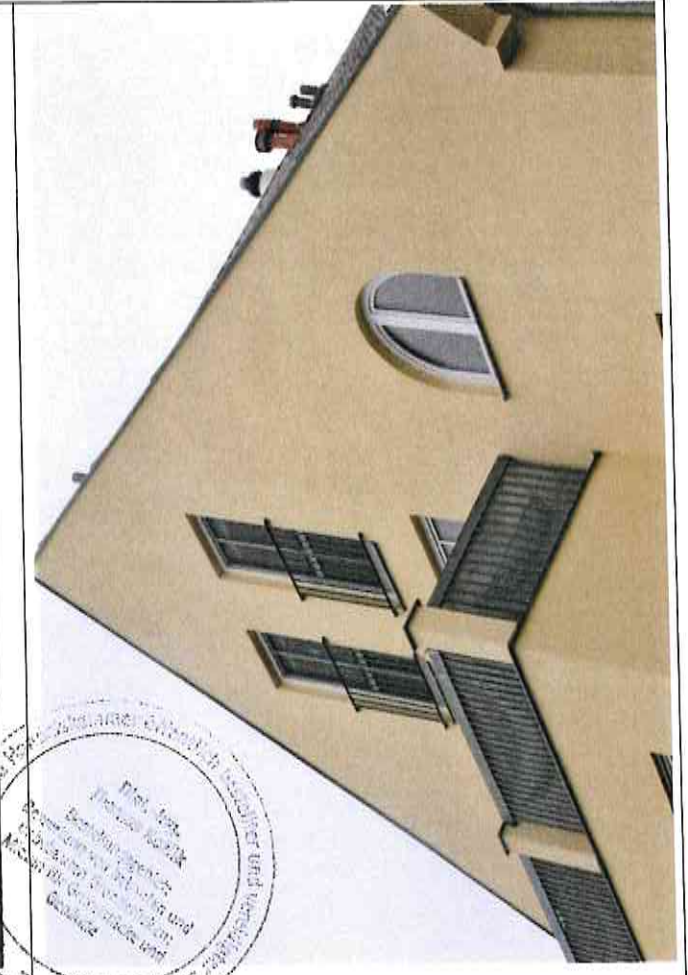
32599683.7 (EPSG:25832)

5603838.7 (EPSG:25832)

Der vorliegende Auszug wurde aus Daten verschiedener grundstücks- und raumbezogener Informationssysteme erstellt. Er stellt keinen amtlichen Auszug im Sinne des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung dar, so dass eine rechtsverbindliche Auskunft daraus nicht abgeleitet werden kann.



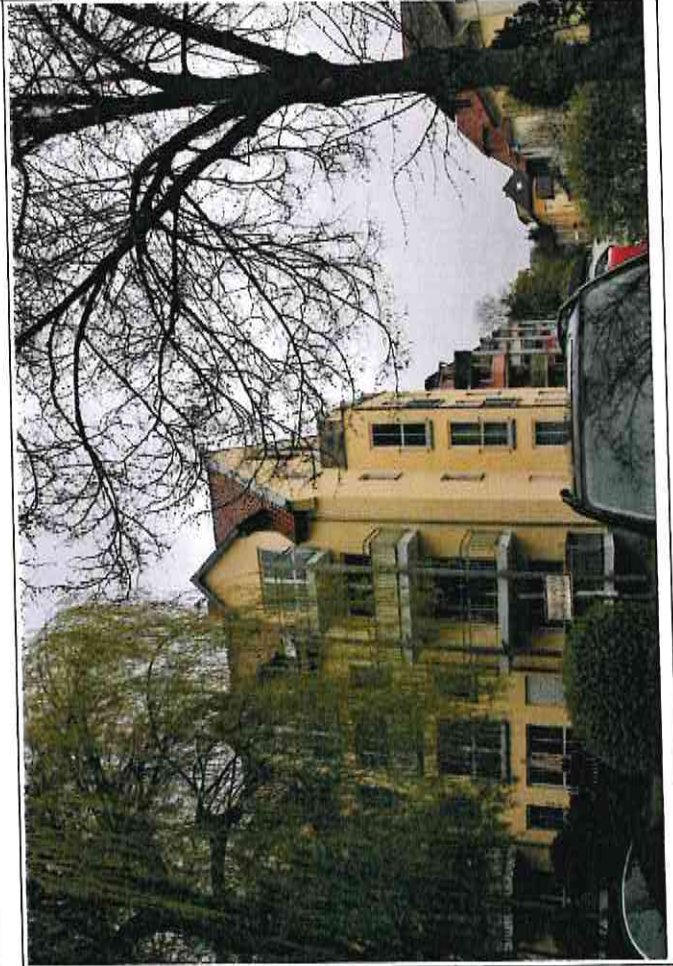
Wohnhaus Ostansicht



Wohnung Ostansicht



Wohnhaus Nordostansicht



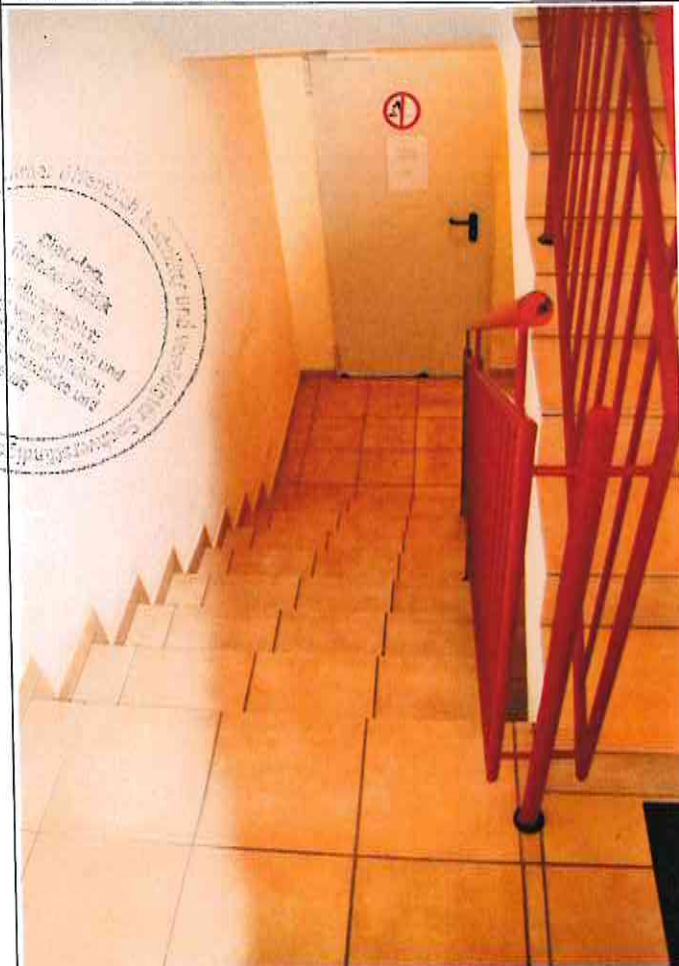
Wohnhaus Südansicht



Wohnhaus Eingang



Wohnhaus Treppenraum Erdgeschoss



Wohnhaus Kellertreppe



Kellerraum zu D/1



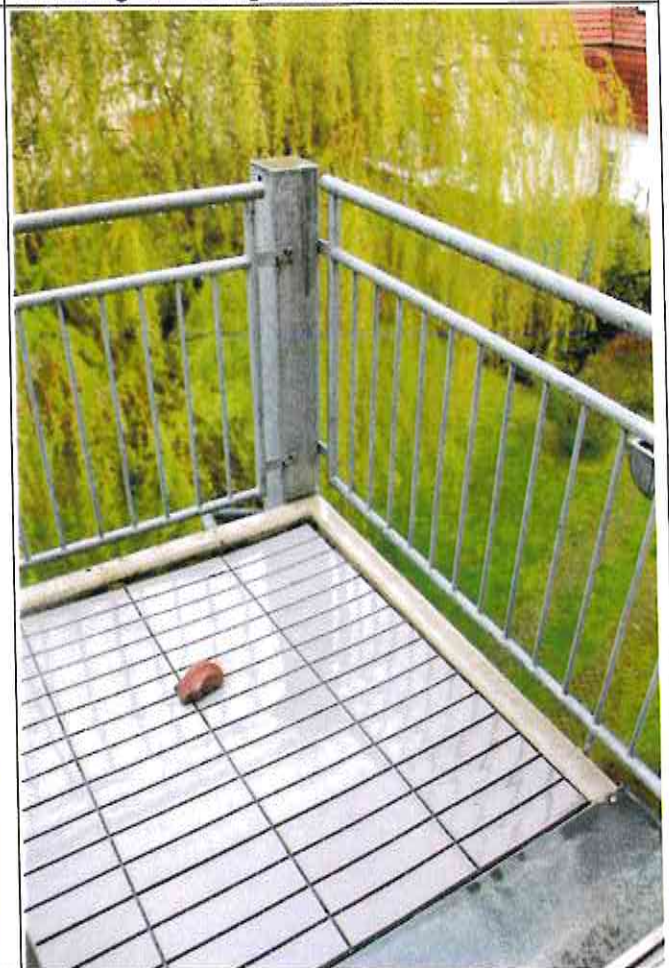
Wohnung D/1 Dachgeschoss Eingangsbereich/Flur



Wohnung D/1 Dachgeschoss Küche



Wohnung D/1 Dachgeschoss Terrasse Ostseite



Wohnung D/1 Dachgeschoss Balkon Südseite



Wohnung D/1 Dachgeschoss Dushraum



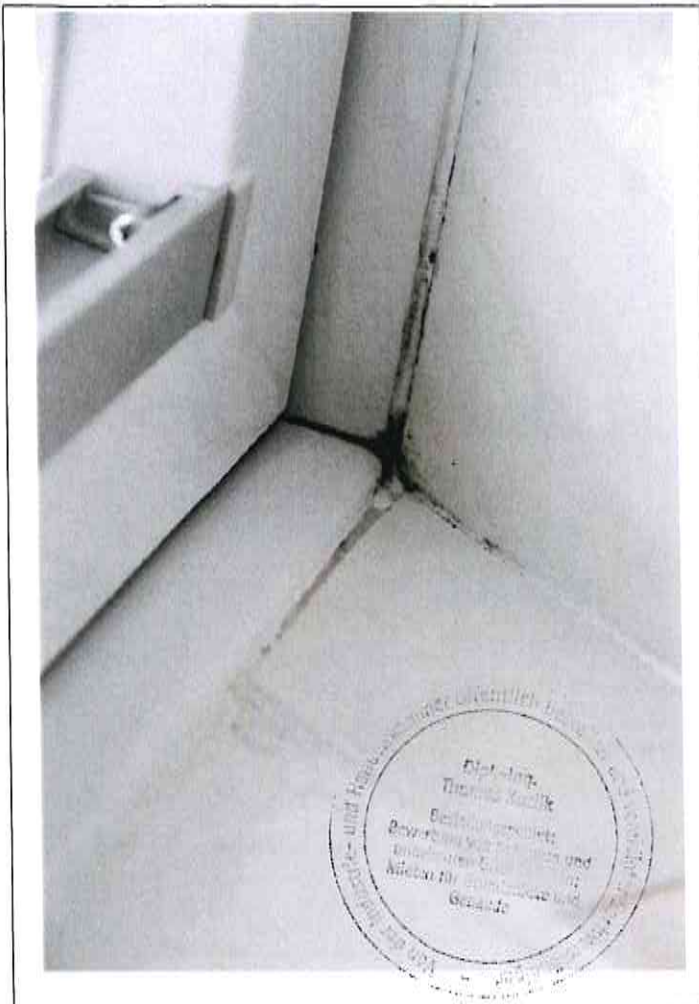
Wohnung D/1 Spitzboden Wohnraum



Wohnung D/1 Spitzboden Wohnraum



Wohnung D/1 Spitzboden Bad



Wohnung D/1 Spitzboden Bad offensichtlich Schwarzsimmel örtlich



Wohnung D/1 Spitzboden Heiztherme



Flurstück 1470/1 Ostansicht Stellplätze



von der Wohnung D/1 genutzter Stellplatz